



Darmstadt, 23. März 2007

Pressemitteilung

Internationale Woche gegen Rassismus 2007: Noch nie gab es so viele Veranstaltungen

Dem Interkulturellen Rat in Deutschland wurden bisher bundesweit über 500 Veranstaltungen zur Internationalen Woche gegen Rassismus 2007 mitgeteilt, die in einem Veranstaltungskalender dokumentiert sind. Darüber hinaus gab es zahlreiche Aktivitäten, über die wir nicht informiert wurden. So viele Veranstaltungen waren es bisher noch nie. Durchweg erschienen viele Interessenten und Besucher. Auch das Medienecho war in diesem Jahr groß wie nie zuvor.

Rund 150 der registrierten Veranstaltungen fanden an Schulen statt. Kinder und Jugendliche wurden so zu einem der wichtigsten Akteure der Aktionswoche. Herausragend aktive Schulen – beispielsweise mit der Plakette „Schule OHNE Rassismus – Schule MIT Courage“, wie die Gesamtschule Schwerte – nahmen die „Woche“ wörtlich und riefen für jeden Tag gut besuchte Aktionen, wie Theaterstücke, Filmvorführungen, Infostände, Vorträge und Zeitzeugengespräche mit anschließenden Diskussionen ins Leben.

Ebenfalls hervorzuheben sind die kommunalen Aktivitäten von Städten wie Leipzig, Chemnitz, Marburg oder Darmstadt, die mit Initiativen, Vereinen und Institutionen vor Ort ein vielfältiges Programm entwickelten – von Ausstellungen, über Podiumsdiskussionen und Konzerte, Stadtrundgänge, Besuche in Moscheen und Synagogen bis hin zu interkulturellen Stadt- und Straßenfesten. 500 Bürgerinnen und Bürger machten den Lichterzug durch Darmstadts Innenstadt unter dem Motto „Friede für die Stadt“ mit teilweise selbstgebastelten Kerzen und Lampions zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Ein weiterer bedeutender Aktionsbereich der Antirassismuswoche war der Sport. Neben Stadiondurchsagen im Großteil aller Bundes-, Regional- und Oberligaspiele, angeregt durch den DFB, nahmen kleinere Sportvereine, -kreise und weitere Initiativen die Aktionswoche zum Anlass, deutlich zu machen, dass beim Sport kein Platz für Rassismus ist.

gez. Susanne Schultz